



Pressemitteilung

HERRENKNECHT mit der Dieselmedaille für Innovationen ausgezeichnet

8. April 2016

München / Schwanau

Die Herrenknecht AG ist mit Deutschlands ältestem Innovationspreis ausgezeichnet worden. Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht, Gründer und Vorstandsvorsitzender, nahm die Dieselmedaille im Deutschen Museum München entgegen. Von der Unternehmensgründung an hat Herrenknecht in Zusammenarbeit mit Bauunternehmen die Machbarkeitsstandards im maschinellen Tunnelbau permanent vorangetrieben. Tunnel können heute exakt dort gebaut werden, wo sie benötigt werden, unabhängig von den geologischen und topografischen Bedingungen – bei immer größeren Durchmessern und komplexeren Rahmenbedingungen.

_____ Deutschlands ältester Innovationspreis, die Dieselmedaille, wird seit dem Jahr 1953 für wirtschaftlich erfolgreiche, unternehmerische Innovationsleistung verliehen. Am Freitag, den 8. April 2016, verkündet Dr. jur. Heiner Pollert, Vorsitzender des Trägervereins der Dieselmedaille, „Deutsches Institut für Erfindungswesen“, zusammen mit Professor Wurzer die Preisträger vor über 200 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Medien im Deutschen Museum in München.

In der Kategorie „Erfolgreichste Innovationsleistung“ vergab das Dieselkuratorium die Dieselmedaille an die Herrenknecht AG als den Technologie- und Weltmarktführer für maschinelle Tunnelvortriebstechnik. „Technischer Fortschritt ist kein Selbstzweck, sondern sollte der Menschheit, einer Stadt, einer Volkswirtschaft echte Werte bringen“, so Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht. Machbarkeits-Grenzen sind im maschinellen Tunnelbau etwas, an denen man wachsen kann und die Herrenknecht und die Tunnelindustrie permanent herausfordern. Gemeinsamer Pionier-Spirit, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Projektpartner und taffe Vortriebstechnik bringen den Tunnelbau immer wieder sicher voran. Im August 2015 etwa, konnten die Projektbeteiligten am Eurasia-Tunnel in Istanbul, einem doppelstöckigen Autotunnel, den finalen Durchbruch der Tunnelbohrmaschine erleben. Beim Unterfahren des Bosphorus wurden in mehrfacher Hinsicht bis dahin

Herrenknecht AG
Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Corporate Communications
Tel. +49 7824 302-5400
pr@herrenknecht.de

www.herrenknecht.com

bestehende Grenzen überwunden: Noch nie zuvor ist eine so große TBM (Mixschild, Ø 13,66 m) bis zu 106 Meter unter dem Meer in derart herausfordernde Geologie abgetaucht. Die Autofahrt zwischen dem Golden Horn auf der europäischen Seite und dem Hafengebiet auf der asiatischen Seite wird so deutlich kürzer.

Die Dieselmedaille wurde auf Initiative von Eugen Diesel, dem Sohn Rudolf Diesels im Jahr 1953 ins Leben gerufen. Sie wird vom gemeinnützigen Deutschen Institut für Erfindungswesen (DIE e.V.) verliehen. Eines der Ziele des DIE e.V. ist, die Leistungen von Erfindern und Unternehmern in der Öffentlichkeit angemessen zu würdigen und ihre Arbeit konsequent zu unterstützen. Der Preis hat Signalwirkung für die gesamte Wirtschaft und rückt das Thema Innovation in den Fokus des öffentlichen Interesses. Die lange Liste prominenter Medaillenträger unterstreicht die hohe Bedeutung der geistigen Schöpfung und des unternehmerischen Erfolgs. Berühmte Preisträger sind unter anderem Wernher von Braun, Gottlob Bauknecht, Arthur Fischer, Anton Kathrein, Sybill Storz, Viktor Dulger, Karl Schlecht, Friedhelm Loh, die Nobelpreisträger Herrmann Staudinger, Ernst Ruska und Manfred Eigen, sowie die SAP-Gründer Dietmar Hopp, Hasso Plattner und Klaus E. Tschira.

Weitere Informationen finden Sie hier:

› www.dieselmedaille.de

Bildmaterial: Herrenknecht mit der Dieselmedaille für Innovationen ausgezeichnet



Bild 1: Preisträger der Dieselmedaille 2016

Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht (3.v.l.) nahm die Auszeichnung in der Kategorie „Erfolgreichste Innovationsleistung“ als Gründer und Vorstandsvorsitzender für die Herrenknecht AG entgegen.

Als weitere Preisträger wurden die Münchner Gründerkonferenz „Bits & Pretzels“ für Beste Innovationsförderung, das Online-Magazin „Gründerszene“ für beste Medienkommunikation sowie die Carus GmbH & Co. KG für die „Nachhaltigste Innovationsleistung“ geehrt.



Bild 2

Gemeinsamer Pionier-Spirit, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Projektpartner und wegweisende Vortriebstechnik bringen den Tunnelbau immer wieder sicher voran. Am Bosphorus tauchte ein TBM-Riese (Ø 13,66 m) bis zu 106 m tief und bringt so Asien und Europa zusammen.

Herrenknecht AG
Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Corporate Communications
Tel. +49 7824 302-5400
pr@herrenknecht.de

www.herrenknecht.com



Bild 3

In Kuala Lumpur, Malaysia, waren 2013 / 2014 die weltweit ersten Variable Density Tunnelbohrmaschinen (TBM) im Einsatz. Diese spezielle Maschinenteknik wurde speziell für den verkarsteten Kalkstein entwickelt. Die TBM kann in vier verschiedenen Vortriebsmodi gefahren und so optimal den unterschiedlichen Bedingungen angepasst werden.

Weitere Informationen: Kontaktieren Sie uns.

Herrenknecht AG

Die Herrenknecht AG liefert als einziges Unternehmen weltweit Tunnelbohranlagen für alle Geologien und in allen Durchmessern – von 0,10 bis 19 Metern. Die Produktpalette umfasst maßgeschneiderte Maschinen für Verkehrstunnel und Ver- und Entsorgungstunnel sowie Zusatzequipment- und Servicepakete. Herrenknecht stellt außerdem Bohranlagen für Vertikal- und Schrägschächte her sowie Tiefbohranlagen.

Der Herrenknecht Konzern erwirtschaftete im Jahr 2014 einen Gesamtumsatz von 1.082 Mio. Euro. Weltweit beschäftigt der Herrenknecht Konzern rund 5.000 Mitarbeiter, darunter über 150 Auszubildende. Mit mehr als 75 Tochter- und geschäftsnahen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland bietet Herrenknecht umfassende Serviceleistungen nah am jeweiligen Projekt und Kunden.

› <http://www.herrenknecht.com/de/referenzen>

Ihr Ansprechpartner:

Achim Kühn

Leiter Konzernmarketing und Unternehmenskommunikation

Tel. +49 7824 302-5400

Fax +49 7824 302-4730

pr@herrenknecht.de

Herrenknecht AG
Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Corporate Communications
Tel. +49 7824 302-5400
pr@herrenknecht.de

www.herrenknecht.com